PRESSEMITTEILUNG

KDFB e.V. Bundesgeschäftsstelle
Kaesenstraße 18
50677 Köln

Tel. 0221/860 92-0
Fax 0221/860 92-79
bundesverband@frauenbund.de
www.frauenbund.de

Berliner Erklärung für tatsächliche Umsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

KDFB-Präsidentin gehört zu den Erstunterzeichnerinnen

Köln, 15.12.2011 - „Was im Grundgesetz festgeschrieben ist, muss endlich Wirklichkeit werden. Gleichberechtigung bedeutet gleiche Teilhabechancen für Frauen und Männer in allen gesellschaftlichen Bereichen. Nur ›ein bisschen gleich‹ gibt es nicht“, stellt KDFB-Präsidentin Dr. Maria Flachsbarth fest, die mit zu den Erstunterzeichnerinnen der Berliner Erklärung gehört.

Der Katholische Deutsche Frauenbund e.V. (KDFB) setzt sich seit seiner Gründung 1903 für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Politik, Gesellschaft und Kirche ein. Insbesondere mit Blick auf Arbeitsmarkt und Wirtschaftsleben mahnt der Verband immer wieder die Realisierung von Artikel 3 Absatz 2 des Grundgesetzes an, wo es heißt: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“ Der KDFB fordert mehr Frauen in Führungspositionen, Entgeltgleichheit sowie die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

KDFB-Präsidentin Flachsbarth begrüßt die überparteiliche Initiative, die von Frauen aus wichtigen gesellschaftlichen Bereichen wie Politik, Kultur, Medien, Landwirtschaft – aber auch vom Verein „Frauen in die Aufsichtsräte“ (FidAR) und dem Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU) sowie Personen des öffentlichen Lebens unterstützt und auf breite gesamtgesellschaftliche Basis gestellt wird. „Wir halten eine gesetzliche Regelung zur gleichen Beteiligung von Frauen an allen Entscheidungsprozessen in der Wirtschaft für notwendig. Bisherige Selbstverpflichtungen von Unternehmen und der Bundesregierung haben in den vergangenen Jahren keine Veränderungen bewirkt. Es ist an der Zeit, die Beseitigung der bestehenden Nachteile für Frauen in der Privatwirtschaft endlich aktiv anzugehen“, so Flachsbarth.

Alle Interessierten sind eingeladen, die Initiative auf www.berlinererklaerung.de durch ihre und seine Mitunterzeichnung zu unterstützen.

Ute Hücker
Pressereferentin

Der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) ist ein unabhängiger Frauenverband mit bundesweit 220.000 Mitgliedern. Seit der Gründung 1903 setzt er sich für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Gesellschaft, Politik und Kirche ein.